

Berichtsheft 1, August 2018

Einen Artikel schreiben

Eine meiner ersten Aufgaben als Auszubildende zur Kauffrau für Marketingkommunikation bei der Low & Bonar GmbH war das Schreiben eines Artikels für die Firmenwebsite. In dem Artikel sollte es um die Ankunft der insgesamt fünf neuen Auszubildenden gehen und den Abschied des ehemaligen Auszubildenden, welcher nach drei Jahren bei der Low & Bonar GmbH erfolgreich seine Ausbildung abgeschlossenen hat.

Zu einem Artikel gehört in erster Linie Recherche. Aus diesem Grund machte ich mich mit Stift und Papier auf den Weg durch die verschiedenen Abteilungen und befragte die anderen Auszubildenden. Dieses Jahr bildet die Low & Bonar GmbH zwei Industriekauffrauen, einen Fachinformatiker, einen Mechatroniker und mich zur Kauffrau für Marketingkommunikation aus.

Im Vorfeld hatte ich bereits ein paar Fragen notiert, welche mir den Einstieg in die Interviews etwas erleichtern sollten.

Als erstes befragte ich die vier neuen Auszubildenden über ihre Erwartungen, Hoffnungen und Ängste bei der Low & Bonar GmbH. Das erstaunliche dabei war, dass alle Auszubildenden bereits in den ersten drei Tagen die gleichen Erfahrungen gemacht hatten. Alle beschrieben ein durchweg angenehmes Betriebsklima und überaus freundliche Kollegen, die sich alle viel Zeit nehmen, um den Auszubildenden etwas beizubringen. Darüber hinaus freuten sich alle auf die kommenden drei Jahre und blickten positiv gestimmt in die Zukunft.

Danach sprach ich mit dem ehemaligen Auszubildenden zum Industriekaufmann über seine Erfahrungen bei der Low & Bonar GmbH. Der Grund für seinen Abschied ist ein Betriebswirtschaftsstudium in Köln. Für ihn war es nicht leicht, diese Entscheidung zu treffen, er gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, sagte er mir. Jedoch konnte er stets auf seine Kollegen zählen, und dafür sei er dankbar.

Nachdem ich von allen Auszubildenden Antworten auf meine Fragen erhalten hatte, setzte ich mich an den Computer und schrieb einen Text. Ich versuchte bei jedem Auszubildenden die persönliche Note in seinem Abschnitt mit einfließen zu lassen.

Als ich damit fertig war, aus dem Text einen Artikel zu machen, sendete ich den Artikel per Mail meinem Ausbilder Herrn Refghi. Nach ein paar Überarbeitungen wies Herr Refghi mich darauf hin, dass ich den Artikel nun auch auf Englisch verfassen sollte, da unsere Website zweisprachig ist.

Nachdem ich beide Artikel mehrfach überarbeitet und korrigiert hatte, schickte ich die deutsche Version an alle beteiligten Auszubildenden, um deren Einverständnis der Zitate zu erlangen.

Allerdings wäre ein Artikel nicht vollständig ohne ein Bild von den im Text vorkommenden Personen. Nach der Terminabsprache mit allen Beteiligten, machte Herr Refghi ein Foto von uns Auszubildenden.

Nachdem das Foto geschossen war, lernte ich wie man die Helligkeit und Wärme eines Fotos mit Photoshop bearbeitet.

Kurz darauf war es soweit, ich durfte den Artikel in beiden Sprachen auf die Website hochladen.

Dazu lernte ich, dass bei einer Website zwischen Frontend & Backend unterschieden wird. Das Frontend ist immer das, was der Kunde (oder auch der Mitarbeiter) sehen kann wenn er die Website

besucht. Das Backend hingegen kann im Hintergrund von den Mitarbeitern bearbeitet werden und bleibt für den Kunden verborgen.

Um im Backend einen Artikel hochzuladen, sollte man sich zuerst mit seinem Benutzernamen und Passwort bei dem Content Management Programm anmelden, auf dessen Basis die Website beruht.

Danach wählt man in der Ordner-Struktur des Backendes einen alten Artikel als Vorlage aus und kopiert ihn. Diese Kopie bearbeitet man, indem der fertige Text in die vorgesehenen Zeilen eingefügt wird. Das bearbeitete Foto lädt man zuvor in die Ordner-Struktur der Website um es dann für die bestimmte Webseite auszuwählen. Erst nachdem eine Datei in diese Ordner-Struktur hochgeladen wurde, kann sie auf die Website gelangen.

Bei der Veröffentlichung des Artikels muss man darauf achten, dass alle Fotos von allen Artikeln auf der Startseite am Ende die gleiche Größe und Form haben, damit die Ränder des Bildes nicht hervorstehen. Aus diesem Grund schnitt ich das Foto mehrfach zu, bis es endlich die gewünschte Größe und Form hatte.

Wenn man mit seinem Werk zufrieden ist, wählt man „Speichern & Schließen“ aus und hat somit erfolgreich einen Artikel geschrieben und auf die Website geladen.